

hungern sind. Die Revolution versprach uns Frieden, Arbeit und Brot. Wenigstens für ihren Teil hätte die Nationalversammlung nun Arbeit leisten können. Statt dessen hat sie bisher eigentlich nur ein einziges Wörtchen entthront, das Wörtchen: unparlamentarisch. Bei dem jetzigen feinen Ton in Weimar ist nichts so unparlamentarisch, als daß es nicht schon längst parlamentarisch geworden wäre.

Es war einmal

Weimar, 28. März

Die Mannschaften der deutschen Hochseeflotte waren nicht abgekämpft wie die Infanteriedivisionen im Westen. Auch hatte Jan Maat immer noch die beste Verpflegung, besser als jedermann sonst im Deutschen Reiche. Es waren ausgeruhte und gutgenährte Leute, die da als Sozialdemokraten meuterten und unserer Wehrmacht den Todesstoß versetzten.

Am 21. November zog dann die vom Feinde nie beslegte deutsche Hochseeflotte in den englischen Pferch. Die Schlachtkreuzer tauchten als die ersten aus Nebelfetzen und Winter-sonne hervor, die „Seydlitz“ und „Moltke“ und „Hindenburg“ und „Derfflinger“ und „Von der Tann“, die Ründer preußischen und deutschen Heldentums aus vier Jahrhunderten. Danach liefen die schwimmenden Stahlburgen der „Kaiser“-Klasse und die übrigen größten und neuesten Linienschiffe in den Firth of Forth ein, weiter eine Anzahl kleiner Kreuzer, darunter die „Emden“ mit ihrem in der Kriegsgeschichte unvergeßlichen Namen, zum Schluß unsere beste Torpedobootsflottille, alles schnurgerade gerichtet und schreckenerregend noch